

NATURREISEN

*Studienreisen, Wanderreisen, Workshops
und Expeditionen*

PROGRAMM 2017



Die Welt ist ein Buch.
Wer nie reist, liest nur eine Seite davon.

Aurelius Augustinus (354 - 430)

NATUR
REISEN

Vorträge

24. Oktober 2016, 18.00 Uhr

Costa Rica - das tropischen Naturreiseland. Naturhöhepunkte und der Regenwald der Österreicher.
Botanischer Garten der Stadt Linz
Dr. Werner Huber

10. November 2016, 19.00 Uhr

Costa Rica: ein Biologe im Land der Vielfalt.
VHS-Krems
Dr. Werner Huber

1. Dezember 2016, 18.30 Uhr

Faszination Kuba
Eine Reise zu außergewöhnlichen Naturschönheiten und faszinierenden Schauplätzen der Fotografie
Zentrum für Botanik, Rennweg 14, 1030 Wien
MA Ingrid Fankhauser, Dr. Anton Weissenhofer

9. Dezember 2016, 18.45 Uhr

**Forschung, Naturschutz und Umweltbildung
im artenreichsten Tieflandregenwald Costa Ricas.**
Rathaus Purgstall - Naturkundliche Gesellschaft Mostviertel
Dr. Anton Weissenhofer

12. Dezember 2016, 18:30 Uhr

Georgien - vom Schwarzen Meer zum Kaukasus.
Zentrum für Botanik, Rennweg 14, 1030 Wien
Dr. Werner Huber

12. Jänner 2017, 18.30 Uhr

Costa Rica: Reise in eines der vielfältigsten Länder der Erde.
Zentrum für Botanik, Rennweg 14, 1030 Wien
Dr. Anton Weissenhofer

Erleben, Entdecken und Genießen Sie mit uns
die Vielfalt der Natur

NaturStudienReisen und Expeditionen

Erleben Sie mit uns

die faszinierende Natur in ausgesuchten Nationalparks - tropische Wälder, unberührte Strände, atemberaubende Schluchten, aktive und ruhende Vulkane, das Kronendach des Regenwaldes, die Bezauberung der Wüste, malerische Kulturlandschaften, regionale Märkte, und, und, und...

Genießen Sie mit uns

die Gastfreundschaft der Einheimischen, Besonderheiten der verschiedenen Länder, die Vielfalt von Früchten, kulinarische Spezialitäten, und, und, und...

Entdecken Sie mit uns

die Einzigartigkeit der Natur, die Vielfalt an Tieren und Pflanzen, geologische Phänomene, archäologische Highlights, Lebensweisen anderer Kulturen, Bekanntes und Unbekanntes,...

Reisen Sie mit uns durch

Costa Rica, Georgien, Mexiko, Namibia, Kuba, Italien, Spanien, Tschechien u.a.
oder genießen Sie mit uns einen NaturKulturAusflug in Österreich.



Dr. Anton Weissenhofer & Dr. Werner Huber

Geschäftsführung und Reiseleitung

Schwerpunkte: Tropenökologie und Biodiversität

Lehrtätigkeit an der Universität Wien, Ausstellungen und wissenschaftliche Publikationen im Bereich Tropenökologie, Herausgabe von Fachbüchern

Leitung der Tropenstation La Gamba in Costa Rica



Mag. Marian Lechner

Reiseleitung

Schwerpunkte: Kommunikation zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit, Botanische Gärten

Ausstellungsprojekte zur Globalen Vernetzung, Publikationen im Naturschutz

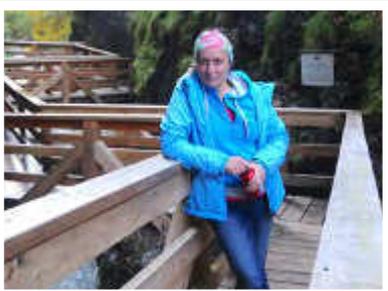


Daniel Schaber

Reiseleitung

Schwerpunkte: Tropenökologie und Ameisen-Pflanzen-Interaktionen, Symbiosen, Publikationen und Buchprojekte

Mitarbeiter der Tropenstation La Gamba



Ingrid Fankhauser MA

Reiseleitung

Schwerpunkt: Konzeption und Leitung von Fotoworkshops und nachhaltiger Fotoreisen. Ausstellungs- und Publikationstätigkeit im Bereich Fotografie.

ANDALUSIEN - CABO DE GATA

Cabo de Gata - wo Afrika auf Europa trifft

Am *Cabo de Gata* im Osten Andalusiens trifft historisch, geologisch und biologisch Afrika auf Europa. Aufgrund der Abgeschiedenheit konnte sich eine naturnahe Landschaft erhalten, die heute als die *Perle Andalusiens* gilt und für Botaniker und Geologen gleichsam eine Reise wert ist.

In diesem vulkanisch entstandenen Küstengebiet kann bereits im März einer bunten Flora und Fauna begegnet werden. In der trockensten Region Europas entwickelte sich im Regenschatten der Sierra Nevada eine reichhaltige Vegetation mit über 1000 Arten, die zum Teil ihr Hauptverbreitungsgebiet in Afrika haben.

Während des Tertiärs kam es am Cabo de Gata zu vulkanischen Aktivitäten, die noch heute in Form von erloschenen Vulkanen, Calderen und ins Meer geflossenen Lavaströmen sichtbar sind.

Unsere Unterkunft ist ein sogenanntes Cortijo, ein ehemaliger landwirtschaftlicher Betrieb, der mit viel Liebe renoviert wurde.

Ausflüge in der nahen Umgebung zu weißen Dörfern, Burgen, der größten Gips-Karstlandschaft der Erde, in die *Wüste* von Tabernas und schöne Sonnenuntergänge an spektakulären Plätzen verfeinern das Programm.

...das Cabo de Gata wird Sie begeistern!



Playa Genovese im Naturpark Cabo de Gata

Andalusien - Cabo de Gata

Reisetermin: 18. bis 25. März 2017

Teilnehmerzahl: 12 - 14 Personen

Kosten: EUR 1.450,— im DZ/Person. EZZ EUR 250,—

Leistungen: Flug Wien – Malaga - Wien, alle Transporte, 7 Übernachtungen in einem typischen Cortijo (Landhaus), Vollverpflegung, alle Eintritte und Führungen.

Leitung: Dr. Anton Weissenhofer



Malteserschwamm

Reiseverlauf

1. Tag. Flug Wien-Malága, Fahrt entlang der Küste in den Cabo de Gata-Naturpark nach San José. **2. Tag.** Spaziergänge in der Umgebung von San José, Sonnenuntergang in Isletas de Moros. **3. Tag.** Besuch des Botanischen Gartens und der Goldmine in Rodalquilar. Nachmittags Spaziergang zu einem alten Vulkankrater. **4. Tag.** Wanderung entlang von Kalk- und Sandsteinvegetation vorbei an Piratenbuchten, Stränden und Oasen. **5. Tag.** Spaziergang in der Gips-Karstlandschaft von Sorbas und Nachmittags Besuch der *Wüste* von Tabernas, in der viele Italo-Westernfilme gedreht wurden. **6. Tag.** Wanderung entlang der schönsten Strände des Naturparks (Playa Genovese und Playa Monsul) vorbei an beeindruckenden vulkanischen Felsformationen. **7. Tag.** Besuch von weißen Dörfern, Salinen von Cabo de Gata, Vogelbeobachtung und Strandbotanik. **8. Tag.** Rückfahrt nach Malága, Rückflug nach Wien. Änderungen vorbehalten.

LIPARISCHE INSELN

Das Inselarchipel der Liparischen oder auch Äolischen Inseln befindet sich nördlich von Sizilien und wurde im Jahre 2000 zum UNESCO Weltnaturerbe erklärt. Jede Insel hat ihren eigenen Charme und Charakter und dennoch wurden alle vom Feuer geboren. Es handelt sich um sieben Vulkane unterschiedlichen Alters. Der bekannteste ist wohl der Stromboli, der aufgrund seiner häufigen Ausbrüche auch als Leuchtturm des Mittelmeeres bezeichnet wird.

Besonders im Frühjahr präsentieren sich die Inseln wie große bunte Gärten. Unterschiedliche Habitats wie Macchie, Garrigue, Fels- und Sandküsten, Felsfluren und Schluchtwälder beherbergen eine reiche Pflanzenwelt (ca. 900 Arten) mit vielen Endemiten.

Die köstlichsten Kapern der Welt werden auf der Insel Salina im Krater von Pollara geerntet und bereichern die süditalienische Küche genauso wie die unzähligen Kräuter, frischen Meeresfrüchte und der typische Malvasia Wein.

Auf ausgedehnten Wanderungen (4-5 h, Schwierigkeitsgrad leicht bis mittel) und auf Bootstouren werden wir die Inseln kennen lernen. Etwas Kondition ist von Vorteil, jedoch gibt es für weniger wanderbegeisterte ein Alternativprogramm.

Zum Abschluss werden wir die Stadt Catania besuchen und eine geologisch-botanische Exkursion zum größten aktiven Vulkan Europas, dem Ätna, machen, und mehr über seine vulkanischen Besonderheiten erfahren. Die Liparischen Inseln und der Ätna werden Sie sicherlich naturkundlich, geschichtlich und kulinarisch begeistern und in ihren Bann ziehen.



Stromboli, der Leuchtturm des Mittelmeeres

Liparische Inseln

Reisetermin: 30. April bis 13. Mai 2017

Teilnehmerzahl: 12 - 14 Personen

Kosten: ca. EUR 2.490,-- im DZ/Pers. EZZ EUR 350,--

Leistungen: Flug Wien – Catania - Wien, alle Transporte (Bus, Boot), Übernachtungen in guten landestypischen Unterkünften, größtenteils Vollverpflegung, alle Eintritte, alle Führungen.

Reiseleitung: Dr. Anton Weissenhofer

Anmeldung auf Warteliste oder für 2018 möglich!



Blick von Quattrocchi nach Vulcano

Reiseverlauf

1. Tag. Flug Wien-Catania, Weiterfahrt nach Milazzo und mit der Fähre nach Lipari. **2. Tag.** Besuch der Stadt und des ethnologischen Museums. Nachmittags botanisch-geologischer Spaziergang zum Valle Muria, Strand. **3. Tag.** Inselrundfahrt und Wanderung im westlichen Teil Liparis. **4. Tag.** Fahrt zur Insel Vulcano, Aufstieg zum Gipfel (1,5h hin, 1h retour), nachmittags baden in den Schwefelquellen. **5. Tag.** Bootsfahrt zu den Inseln Panarea und Stromboli. Nachmittags Aufstieg zum Gipfel (ca. 900 Höhenmeter) oder Wanderung zur Sciara del Fuoco. Rückkehr nach Lipari um Mitternacht. **6. Tag.** Freier Tag auf Lipari (F). **7. Tag.** Wanderung auf Salina, dort wo die besten Kapern wachsen. **8. Tag.** Fahrt zur einsamen und typisch italienischen Insel Filicudi, nachmittags Spaziergang zum bronzezeitlichen Dorf Capo Graziano. **9. Tag.** Botanische Wanderung auf alten Wirtschaftswegen zum verlassenen Dorf Zucco Grande. **10. Tag.** Freier Tag auf Filicudi. **11. Tag.** Rückfahrt nach Milazzo, weiter mit dem Bus nach San Marco. **12. Tag.** Ganztagestour auf den Ätna. **13. Tag.** Tag zum Ausspannen auf der Hazienda San Marco, kleine Spaziergänge. **14. Tag.** kleine Stadtrunde in Catania (Fischmarkt, schwarzer Elefant), nachmittags Flug nach Wien. Änderungen vorbehalten.

WALDVIERTEL - RAABS/THAYA

Sanfte Hügel, stolze Burgen, grüne Wiesen, klare Gewässer, Karpfen und bestes Bier sind nur einige Besonderheiten, die für das Waldviertel, dem nördlichsten Teil Niederösterreichs, zutreffen.

An diesem Wochenende werden wir die Natur und Kultur in der Umgebung der *Perle des Thaytals*, der Stadt Raabs, kennen lernen. In der gut erhaltenen mittelalterlichen Stadt Drosendorf erfahren wir Interessantes über die bewegte Geschichte der Region. Eine botanische Wanderung durch Natur- und Kulturlandschaft zur Ruine Kollmitz mit Ausblicken auf das Thaytal ist ein Höhepunkt des Ausflugs ebenso wie *Blunznvariationen* beim Blunznweltmeister Strohmer. Ein Morgenspaziergang auf der Mährischen Thaya rundet das Programm ab.



Blick vom Hotel Thaya zur Burg Raabs



Kanufahrt auf der Thaya

Waldviertel - Raabs an der Thaya

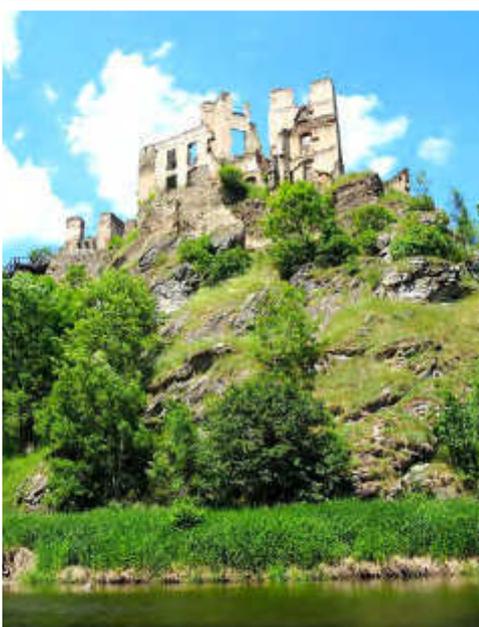
Reisetermin: 9. bis 11. Juni 2017

Kosten: EUR 350,— im DZ/Person. EZZ EUR 30,—

Leistungen: Übernachtungen im Hotel Thaya, Vollverpflegung, alle Führungen und Eintritte.

Anreise im eigenen PKW oder Anmietung eines Kleinbusses. Gerne kümmern wir uns um Fahrgemeinschaften – bitte uns dies mitzuteilen.

Reiseleitung:



Ruine Kollmitz

Reiseverlauf

Freitag 9. Juni. Spaziergang und Führung durch die mittelalterliche Stadt Drosendorf. Weiterfahrt nach Raabs an der Thaya. Abendessen.

Samstag 10. Juni. Botanische - kulturhistorische Wanderung im Thayatal zur Burgruine Kollmitz, Mittagsjause bei herrlicher Aussicht und Führung auf der Ruine. Anschließend Wanderung über Dörfer zurück nach Raabs.

Sonntag 11. Juni. Morgendlicher botanisch-geologischer Spaziergang entlang der wenig bekannten Mährischen Thaya. Führung auf der geschichtsträchtigen Burg Raabs. Mittagessen *Weltmeisterblunzen*.

Änderungen vorbehalten.

Anmerkung: Bei guten Pegelverhältnissen besteht die Möglichkeit am Samstag von Raabs zur Ruine Kollmitz mit dem Kanu zu fahren (optional - sehr empfehlenswert).

BOTANISCHES WOCHENENDE

Mit Sicherheit haben Sie sich bei einem Spaziergang in der Natur schon einmal die eine oder andere botanische Frage gestellt? Warum duften manche Blüten so herrlich und sind so auffällig während andere unscheinbar sind und unangenehm riechen oder sogar nach Aas stinken. Warum ist eine Pflanze die sie als Orchidee bestimmt haben dann doch keine gewesen. Was unterscheidet einen Schmetterlingsblütler von einem Lippenblütler und warum verwenden wir die einen als Gewürze während die anderen giftig sind - zumindest ungekocht! Was kennzeichnet eine Pflanzenfamilie und wie wird diese richtig erkannt und bestimmt? Im Zuge dieses botanischen Wochenendes wollen wir auf viele Fragen der Botanik näher eingehen.

Während naturkundlicher Spaziergänge und Ausflüge in botanisch vielfältige Gebiete wollen wir charakteristische Pflanzen vorstellen und besprechen. Nachbesprechungen und Vorträge zu ausgewählten Themen der Botanik und Ökologie geben weitere Einblicke in die Vielfalt der Pflanzen und deren Biologie.



Blütenfarben sind Signale für die Umwelt der Pflanze



Disteln und Gräser verfolgen unterschiedliche Strategien - beide sind erfolgreich

Botanisches Wochenende

Reisetermin: 22. bis 25. Juni 2017

Teilnehmerzahl: 10 - 12 Personen

Kosten: EUR 540,— im DZ. EZZ EUR 60,—

Leistungen: 3 Übernachtungen inkl. Vollverpflegung im 4* Hotel in Lassing, alle Führungen und Eintritte, individuelle Betreuung.

Anreise im eigenen PKW.

Leitung: Dr. Anton Weissenhofer



Der offen liegende Nektar des Sumpf-Herzblattes lockt auch Zweiflügler an

Reiseverlauf

Donnerstag 22. Juni. Anreise nachmittags. Abends Einführung in das Programm.

Freitag 23. und Samstag 24. Juni. Naturkundliche Exkursion zu ausgewählten Standorten in der Umgebung (je nach Wetter) und Besprechung der Ökosysteme sowie der typischen Pflanzen und ihrer Anpassungen. Nach den Exkursionen Aufarbeitung des gefundenen Materials, analysieren und Bestimmung.

Sonntag 25. Juni. Vormittags Exkursion und freies Botanisieren. Nachmittags Rückreise.

Mitzubringen: Lupe, Fotoapparat, Bleistift und Papier, gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung.

Änderungen vorbehalten!

GEORGIEN

Reise in ein Land der Vielfalt: von der Steppe in den Kaukasus, von Regenwäldern zum Schwarzen Meer

Georgien, das Land des Goldenen Vlies, ist kleiner als Österreich und weist dennoch eine enorme Vielfalt an Naturlebensräumen auf.

Diese Reise führt uns in die zentral-asiatische Steppe, in die Berge des Großen und Kleinen Kaukasus, auf über 3.000 m Seehöhe am Kasbek-Berg, zu farbenprächtigen Blumenwiesen, in Urwälder und zu Saurierspuren. Wir wandern in kolchischen Regenwäldern und erkunden Moore und Sumpfgebiete an der Küste des Schwarzen Meeres. Wir besuchen einen Viehmarkt, einen Botanischen Garten und antike Höhlenstädte. Die Hauptstadt Tbilisi (Tiflis) bildet ein Mosaik aus Tradition und Moderne.

In unzähligen Kirchen wird noch heute orthodoxes Christentum auf lebendigste Weise praktiziert. In Georgien, der Wiege des Weines, bilden Weindegustationen und die besondere georgische Küche weitere Höhepunkte dieser NaturStudienReise.

Vortrag zur Reise: 12.12.2016 um 18:30 Uhr
Zentrum für Botanik, Rennweg 14, 1030 Wien.



Im Hohen Kaukasus (Gergetier Dreifaltigkeitskirche)

Georgien

Reisetermin: 2. bis 18. Juli 2017

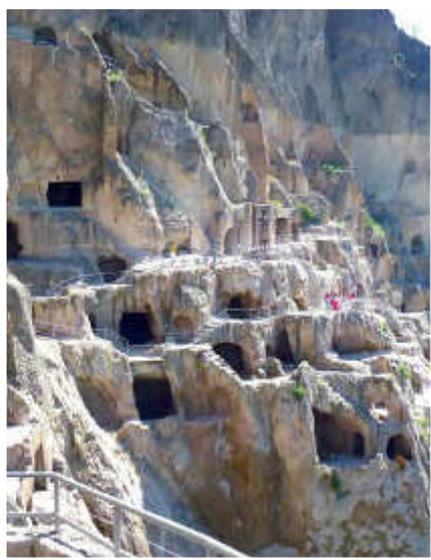
Teilnehmerzahl: 12 bis 16 Personen

Kosten: EUR 3.450,— im DZ/Pers. EZZ EUR 500,—

Leistungen: Flug Wien-Tiflis-Wien, alle Transporte, Übernachtungen in guten Mittelklassehotels (Doppelzimmer), landestypische Vollverpflegung, alle Eintritte, alle Führungen.

Reiseleitung: Dr. Werner Huber

Reiseverlauf



Höhlenstadt Wardsia

1. Tag. Flug Wien - Tbilisi. **2. Tag.** Tbilisi - Stadtführung, Besuch des Bauernmarktes in Vagsali und Weinverkostung. **3. Tag.** Fahrt zum Höhlenkloster David Garedji (Steppe). **4. Tag.** Besuch des Viehbasars von Kabali, Wanderung im NP Lagodekhi. **5. Tag.** Fahrt nach Dedoplistskaro (Adlerschlucht), zu Schlammvulkanen, Einführung in die traditionelle Weinherstellung (Abendessen beim Weinbauern). **6. Tag.** Tsinandali (Gut der Tschawtschawadze) und weiter über den Gombori-Pass (Blumenwiesen). **7. Tag.** Fahrt über die Georgische Heerstraße nach Stepantsminda (Kasbegi) mit Stopps in ausgesuchten Biotopen. **8. Tag.** Exkursion im Gebiet des Kasbek (5.047 m Seehöhe). **9. Tag.** Vormittags Wanderung in der Darialschlucht, Nachmittag Exkursion ins Sno-Tal nach Jouta. **10. Tag.** Über Gori (Stalinmuseum) und Uplistsikhe (Höhlenstadt) nach Kutaisi. **11. Tag.** Besuch der Gelati Kirche und des NP Sataplia (Saurierspuren und Kolchiswald), Weiterfahrt in den NP Kobuleti. **12. Tag.** Besuch des Botanischen Gartens von Batumi, Stadtrundgang. **13. Tag.** Ganztagesexkursion in den NP Mtirala - Wanderung! **14. Tag.** Fahrt über den Goderzi Pass, nach Akhalkalaki, viele Kleinexkursionen. **15. Tag.** Besuch der Höhlenstadt Wardsia und weiter über das Hochland von Dshawachetien - (Seen und Berglandschaften) nach Tbilisi. **16. Tag.** Freier Tag in Tbilisi. **17. Tag.** Flug Tbilisi -Wien. Änderungen vorbehalten.

KAUKASUS - SWANETIEN

NaturWanderReise in die Welt der blühenden Bergwiesen und Bergdörfer Swanetiens

Wir wandern in Swanetien im Großen Kaukasus, einer entlegenen Region im Nordwesten Georgiens, in fantastischer Berglandschaft, durch farbenprächtige Blumenwiesen, vorbei an Gletschern und zu Bergdörfern mit Wehrtürmen. Viele dieser Bergdörfer sind als UNESCO-Weltkulturerbe unter Schutz gestellt.

Wir schlafen in Pensionen der gastfreundlichen Swanen, genießen lokale Köstlichkeiten und erfahren mehr über das Leben der Einheimischen.

Während unser Reisegepäck von einer Pension zur anderen transportiert wird, widmen wir uns bei täglich 6 bis 8-stündigen Wanderungen der Vielfalt der Pflanzen und der abwechslungsreichen Berglandschaft.

Unsere Reise findet im Frühsommer statt, wenn die Bergwiesen in voller Blüte stehen. Wir beginnen die Wanderreise in Tbilisi und enden in Batumi an der Schwarzmeerküste.

Vortrag zur Reise: 12.12.2016 um 18:30 Uhr Zentrum für Botanik, Rennweg 14, 1030 Wien.



Der Ort Ushguli auf ca. 2.100 m Seehöhe

NaturWanderReise - Kaukasus - Swanetien

Reisetermin: 16. bis 25. Juli 2017

Teilnehmerzahl: 6-10 Personen

Kosten: EUR 1.420,-- im DZ/Person. EZZ EUR 240,--

Leistungen: Alle Transporte (Inlandsflug, Busse), Übernachtungen in einfachen Pensionen (Doppelzimmer), landestypische Vollverpflegung, alle Eintritte, alle Führungen.

Nicht inkludiert ist der Flug von Wien - Tiflis und Batumi - Wien. Gerne helfen wir bei der Flugbuchung (Kosten: zwischen EUR 400,-- und EUR 600,--/Pers.)

Leitung: Dr. Werner Huber



Blühende Orchideenwiese

Reiseverlauf

1. Tag. Abflug von Wien nach Tbilisi. **2. Tag.** Flug von Tbilisi nach Mestia und Nachmittag Wanderung zu den Koruldi Seen. **3. Tag.** Fahrt mit Allrad-Autos nach Leli (oder Zegani) und dann Wanderung nach Ardishi. **4. Tag.** Wanderung von Ardishi nach Iprali. **5. Tag.** Wanderung nach Ushguli und am Nachmittag Fahrt mit Allrad-Autos in die Nähe des Gletschers Shkhara und Wanderung zum Gletscherrand. **6. Tag.** Frühmorgens zu Fuß zum Zangari Pass (Kirche) Richtung Lendekhi (bzw. Ganztageswanderung Richtung Lendekhi) und weiter mit Stopps nach Lendekhi. **7. Tag.** Fahrt von Lendekhi nach Batumi. **8. Tag.** freier Tag in Batumi. **9. Tag.** Abflug nach Wien. Änderungen vorbehalten.

SÜDBÖHMEN-WITTINGAU-TREBON

Lange Zeit waren die Gebiete auf der anderen Seite des „Eisernen Vorhangs“ für uns blinde Flecken. Die Kleinstadt Wittingau (Trebon), nicht weit von Gmünd entfernt, im südlichen Böhmen ist bekannt für seine gut erhaltene historische Altstadt. Trebon liegt im **Wittingauer Becken** und ist umgeben von unzähligen, von Menschen geschaffenen Teichen und Kanälen und natürlichen Flüssen, Auen und Mooren. Fischzucht spielt seit langer Zeit eine wichtige Rolle in dieser Region. Trebon ist die Hauptstadt der Karpfen-Zucht in der Tschechischen Republik. Mindestens ebenso wichtig ist die Braukunst! Seit dem Jahre 1379 wird in der Brauerei Regent in Wittingau köstliches Bier hergestellt.

An diesem Wochenende erkunden wir die reizvolle Landschaft des Wittingauer Beckens, die künstlichen und natürlichen Lebensräume sowie die Stadt Wittingau, und genießen die Fisch- und Brauspezialitäten der Region.



Hauptplatz von Wittingau

Südböhmen Wittingau-Trebon

Reisetermin: 22. bis 24. September 2017

Kosten: EUR 330,— im DZ/Person. EZZ EUR 30,—

Leistungen: Übernachtungen im Hotel Zlata hvězda, Vollverpflegung, alle Führungen und Eintritte.

Anreise im eigenen PKW oder wir mieten einen Kleinbus.

Reiseleitung:

Dr. Werner Huber & Dr. Anton Weissenhofer



Abfischen in Trebon



Lagunenlandschaft von Trebon

Reiseverlauf

Freitag 22. September. Treffen (11:00 Uhr) im Hotel Zlata hvězda in Wittingau/Trebon), Exkursion zu den Sanddünen, Nachmittag Stadtbesichtigung, Schloss und Museum in Wittingau.

Samstag 23. September. Besichtigung eines Fischzucht-Unternehmens, Exkursionen im Biosphärenreservat Wittingauer Becken, Au- und Seenlandschaft

Sonntag 24. September. Besuch des Roten Moores und der Bierbrauerei Regent, Ausklingen bei einem Mittagessen.

Änderungen vorbehalten.

3. FOTOWORKSHOP IN LASSING

Durch die digitale Technik ist Fotografie für viele Menschen zugänglich und leistbar geworden – mit dem Ergebnis, dass der Auslöser häufig gedrückt wird und die Ergebnisse oft nicht den Erwartungen entsprechen. Doch gute Fotos kann jede/r machen, auch mit den kleinsten Kameras.

Wie man ausgezeichnete Fotos macht, Stimmungen einfängt und künstlerische Aspekte individuell in Szene setzt, das erfahren Sie in diesem Workshop, der sich mit den gestalterischen und kreativen Möglichkeiten des Fotografierens in der Natur auseinandersetzt.

Die TeilnehmerInnen lernen, wie man Kameraeinstellungen und Gestaltungsmittel der Fotografie (Bildausschnitt, Perspektive, Komposition, Licht, Schärfe und Unschärfe) gezielt einsetzt und dadurch wirkungsvolle Bilderergebnisse erzielt.

Das Besprechen von Bildinhalten erweitert technische und inhaltliche Kenntnisse, öffnet neue Sichtweisen, regt zum Ausprobieren an und lässt die eigene Bildsprache neu entdecken.

Dieser Workshop bietet genügend Raum und Zeit, um sich mit den Foto-Objekten in Ruhe auseinander-zusetzen und auf individuelle Fragen einzugehen.



Fotoworkshop - Herbst im Mostviertel

Termin: 5. bis 8. Oktober 2017

Teilnehmerzahl: 10-12 Personen

Kosten: EUR 590,— im DZ/Person. EZZ EUR 60,—

Leistungen: 3 Übernachtungen im 4* Hotel, Vollverpflegung. Ausflüge. Individuelle Betreuung während des ganzen Workshops.

Anreise: mit dem Privatauto

Leitung: Ingrid Fankhauser, MA (Fotokünstlerin)
Dr. Anton Weissenhofer (Biologie)



Fotoworkshop

1. Tag: Anreise. Abends Einführung in die Gestaltungsmöglichkeiten der Fotografie an hand von mitgebrachten Bildern. Erarbeiten der möglichen Projektideen zum Thema Natur/Mensch/Mostviertel.

2. und 3. Tag: Während einer naturkundlichen Exkursion praktische Umsetzung eines individuellen Fotoprojekts. Nach dem Fotografieren Besprechung ausgewählter Bilder in der Gruppe.

4. Tag: Vormittags freies Fotografieren während der naturkundlichen Exkursion. Rückreise.

Mitzubringen: 1 Lieblingsbild (Privatfoto, Zeitschrift, Fotoband), Fotoapparat samt Benutzerhandbuch, Objektive (Makro!), Speicherkarten, Kabel/Steckkarte zum Herunterladen der Bilder, Akku/Batterien, USB Stick, Laptop (wenn vorhanden), Stativ (wenn vorhanden), wetterfeste Kleidung.

COSTA RICA

Costa Rica, die Schweiz Mittelamerikas, zählt weltweit zu den Ländern mit der höchsten Artenvielfalt. Das Land zwischen dem Atlantischen und dem Pazifischen Ozean ist durch Gebirge, die bis über 3.800 m Seehöhe erreichen, stark gegliedert. Die abwechslungsreichen Landschaften machen Costa Rica zu einem ganz besonderen Reiseziel. Durch die Schaffung von Nationalparks, Biologischen Reservaten, Wildschutzgebieten u.ä. hat das Land über ein Viertel seiner Fläche unter Schutz gestellt und gilt daher im internationalen Vergleich als Vorbild im Naturschutz.

Diese NaturStudienReise führt Sie zu den schönsten Naturgebieten und Nationalparks des Landes, unter anderem in den "Regenwald der Österreicher", dem artenreichsten Regenwald an der Pazifikküste Mittelamerikas. Im Gebiet des Río San Carlos werden wir den Tieren und Pflanzen der Karibikseite des Landes auf der Spur sein. Aktive Vulkane, Wanderungen im Páramo und im Bergregenwald, Flusswanderungen, Pazifische Strände, Bootsfahrten in den Mangroven und die Beobachtung von Walen sind weitere Höhepunkte der Reise.

Vortrag zur Reise: 12.1.2017 um 18.30 Uhr, Zentrum für Botanik, Rennweg 14, 1030 Wien.



Regenwald der Österreicher

Costa Rica

Reisetermin: 30. Juni bis 15. Juli 2017

Teilnehmerzahl: 12 - 14 Personen

Kosten: EUR 2.350,-- im DZ/Person. EZZ EUR 350,--

Leistungen: 13 Übernachtung in ausgewählten Mittelklassehotels, Lodges, Vollverpflegung, alle Transporte vor Ort, alle Eintritte.

Ohne Interkontinentalflug. Wir helfen Ihnen gerne bei der Flugbuchung.

Reiseleitung: Dr. Anton Weissenhofer



Glasfrosch mit Gelege - wir nehmen uns Zeit zum Beobachten der Natur

Reiseverlauf

1. Tag. Ankunft nachmittags/abends in San José. **2. Tag.** Besuch des Vulkan Irazú und des Marktes in Cartago. **3. Tag.** Besichtigung des Vulkan Poas, Wanderung im Feenwald, Valle Virgen und Fahrt nach Boca Tapada am Río San Carlos. **4. Tag.** Bootsfahrt am Río San Carlos, Wanderung im karibischen Regenwald. **5. Tag.** Morgenspaziergang, Fahrt zum Vulkan Arenal. Baden in den heißen Quellen am Vulkan Arenal. **6. Tag.** Wanderung auf Hängebrücken im Regenwald, nachmittags Besuch des Nationalpark Arenal. **7. Tag.** Fahrt entlang der Küstenstraße zur Hacienda Baru. Sonnenuntergang am Pazifik. **8. Tag.** Bootsfahrt und Walbeobachtung im Nationalpark Uvita. Fahrt zum Regenwald der Österreicher. **9. Tag.** Spaziergang im Regenwald der Österreicher, Kennenlernen der Tropenstation La Gamba. **10. Tag.** Ein Tag in La Gamba: Besuch der Naturschutzprojekte, das Dorf La Gamba, Baden im tropischen Wasserfall, Schokoladenherstellung beim Bauer Ovidio. **11. Tag.** Zur freien Verfügung. **12. Tag.** Bootsfahrt in die Mangroven des Rio Coto. **13. Tag.** Fahrt auf der Interamerikana über die Cordillera de Talamanca (3.450 m) in den Bergregenwald und das Páramogebiet. **14. Tag.** Wanderungen im Bergregenwald, dem Quetzal auf der Spur. **15. Tag.** Rückfahrt nach San José, später Nachmittag/abends Abflug nach Europa. **16. Tag.** Ankunft in Europa. Änderungen vorbehalten!

DER WESTEN VON KUBA

Kuba ist bekannt für Musik, alte Autos, Rum und Zigarren. Weniger bekannt ist die bemerkenswerte Natur der größten Karibikinsel. Botaniker schätzen das Land aufgrund seiner Vielfalt an Palmen, Kakteen und Orchideen. Die Ciénaga Zapata im Süden ist das größte Feuchtgebiet der Karibik und ein wichtiges Vogelschutzgebiet von internationalem Rang. Der Nationalpark Guanahacabibes ist Biosphärenreservat und beherbergt einzigartige Vegetation und den kleinsten Vogel der Welt, den Hummel-Kolibri.

Die Auswirkungen der bewegten Geschichte Kubas sind allgegenwärtig. Nachdem das Land im 19. Jahrhundert von Spanien unabhängig wurde, kam es unter das Protektorat der USA bis die Revolution 1959 den Auswüchsen des Kapitalismus ein Ende bereite. Nach und nach wurde Kuba wirtschaftlich isoliert und vieles dem Verfall preisgegeben. Die Isolation führte aber auch zu einer eigenständigen Entwicklung im landwirtschaftlichen Bereich sowie in Kunst und Kultur, wobei die Fotografie dabei einen besonderen Stellenwert einnimmt: sie dient als Sprachrohr der Revolution und erzählt mit ihren ikonografischen Bildern die Geschichte Kubas. Großformatige Portraits von Fidel Castro und Che Guevara beherrschen die Straßen der Nation. Wir unternehmen fotografische Spaziergänge durch Havanna und lernen Fotokünstler kennen - ein Blick hinter die Kulissen ist gesichert.

Auf unserer Reise in den Westen Kubas lernen wir die schönsten Landschaften kennen, besuchen Nationalparks, wandern und entspannen, erleben spektakuläre Sonnenuntergänge und genießen den Flair der Karibik.

Vortrag zur Reise und über Kubanische Fotografie im Wandel der Zeiten: 1.12.2016 um 18:30 Uhr Zentrum für Botanik, Rennweg 14, 1030 Wien. I. Fankhauser & A. Weissenhofer



Automobile der 1950er Jahre prägen das Land

Westen von Kuba

Reisetermin: 7. bis 22. November 2017

Teilnehmerzahl: 10 - 12 Personen

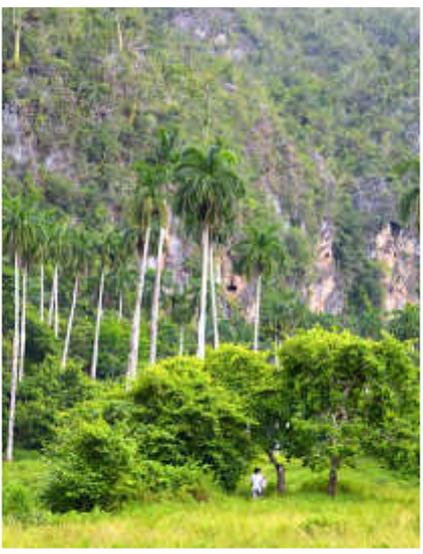
Kosten: ca. EUR 4.300,- im DZ. EZZ EUR 390,-

Leistungen: Flug Wien - Havanna - Wien (AUA). Alle Transporte und Übernachtungen in Casas Particulares und guten Mittelklassehotels, Vollverpflegung, alle Eintritte, alle Führungen. Nicht inkludiert sind optionale Touren.

Reiseleitung:

Ingrid Fankhauser MA (Kunst und Fotografie)

Dr. Anton Weissenhofer (Biologie)



Die Kubanische Königspalme prägt die Landschaft im Orgelpfeifen-Gebirge

Reiseverlauf

1. Tag. Flug Wien-Havanna. **2. - 4. Tag.** Erkundung Havannas auf den Spuren von Kunst und Revolution: Besichtigung geschichtsträchtiger/kultureller Schauplätze, Besuch von Künstlerateliers, Galerien und Museen, Gespräche mit Künstlern/Fotografen, Fotospaziergänge. **5. Tag.** Fahrt in die Schweinebucht nach Playa Larga und Exkursionen im Gebiet. **6. Tag.** Botanisch-Ornithologische Exkursion auf der Halbinsel Zapata, dem größten Feuchtgebiet der Karibik. **7. Tag.** Fahrt durch Kulturlandschaft zum Orgelpfeifen-Gebirge nach Viñales. **8. Tag.** Besuch der Karstlandschaft, Mittagessen zwischen den Mogotes (Karsthügel), Spaziergang durch die Kulturlandschaft. **9. Tag.** Wanderung im Karstgebirge auf der Suche nach botanischen Raritäten. **10. Tag.** Fahrt in den äußersten Westen zum Cabo San Antonio im Nationalpark Guanahacabibes. **11. Tag.** Wanderung zu geologischen und botanischen Besonderheiten, Sonnenuntergang am Cabo. **12. Tag.** Zeit zum Entspannen am Strand. **13. Tag.** Rückfahrt über Pinar del Río nach Havanna. **14. Tag.** Fotografische Erkundung des kubanischen Alltags. **15. Tag.** Ausklingen lassen, nachmittags Abflug nach Europa. **16. Tag.** Ankunft in Europa. Änderungen vorbehalten!

Mit uns reisen Sie KlimaNeutral

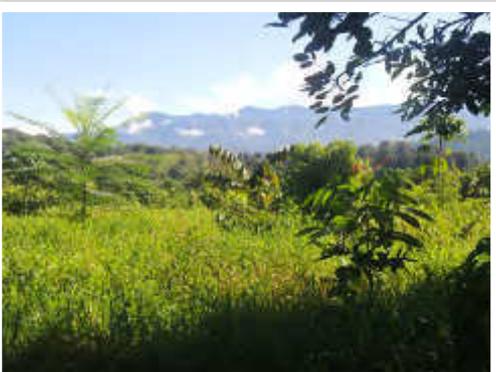
„Gehen“ bedeutet Fortschritt – mit einem angemessenen ökologischen Fußabdruck hinterlassen wir keinen Weg der Zerstörung sondern einen Weg der Nachhaltigkeit.

Der durchschnittliche Jahresausstoß an CO₂ in Österreich beträgt pro Person etwa 9 Tonnen. Flugreisen nehmen dabei einen großen Anteil ein. So gesehen produziert jeder von uns einen beachtlichen „ökologischen Fußabdruck“. Durch einen achtsamen Lebensstil und der gezielten Förderung von Naturschutz-Projekten kann jeder zu einer Verringerung seines persönlichen „ökologischen Fußabdruckes“ beitragen.

Wir haben uns entschlossen, unser Unternehmen *Naturreisen* ab dem Jahr 2016 klimaneutral zu führen und den CO₂ Ausstoß der bei unseren Reisen entsteht zu neutralisieren. Mit der Aktion **KlimaNeutralReisen** werden wir das Projekt *COBIGA - Biologischer Korridor La Gamba, Costa Rica* unterstützen. Dieses Projekt existiert seit 2006 und hat sich zum Ziel gesetzt, nicht nur Bäume zu pflanzen und CO₂ zu binden, sondern auch einen Biologischen Korridor mit einheimischen Baumarten aufzubauen, der Tieren und Pflanzen im Süden Costa Ricas auf lange Sicht ein Überleben sichert. COBIGA wird von der Tropenstation La Gamba verwaltet und von der Universität Wien wissenschaftlich begleitet.

Für jede Reise von Naturreisen wird der CO₂ Ausstoß berechnet (www.climateaustria.at) und der Geldwert dem Projekt COBIGA zur Verfügung gestellt.

Das Projekt COBIGA - Biologischer Korridor La Gamba



Wiederbewaldung auf der Finca Amable und im Hintergrund die Fila Cruces



Die Wiederbewalder im Projekt COBIGA

In der Golfo Dulce Region im Süden Costa Ricas befinden sich die artenreichsten Regenwälder Zentralamerikas. Diese ehemals zusammenhängenden Wälder sind heute durch landwirtschaftlich genutzte oder aufgelassene Flächen unterbrochen. In den so entstandenen Waldinseln kommt es zu einer Abnahme der Artenvielfalt, zu einer Unterbindung des genetischen Austausches und insgesamt zu einer Verringerung des gesamten Baumbestandes, wodurch es zu einer Abnahme der CO₂ Bindung kommt.

Das Projekt COBIGA hat sich zum Ziel gesetzt dem entgegen zu wirken. Durch die Wiederbewaldung mit über 150 verschiedenen und teilweise seltenen Baumarten entsteht zwischen dem Bergregenwald Fila Cruces und dem Nationalpark Piedras Blancas (Regenwald der Österreicher) ein Biologischer Korridor. Die neu entstehenden Waldflächen tragen durch ihre biologische Vielfalt zum Arten- und Naturschutz bei und binden das Treibhausgas CO₂ langfristig.

Das Projekt wird in Kooperation mit dem Verein Regenwald der Österreicher und dem Verein Regenwald Luxembourg durchgeführt.

Info: www.lagamba.at



ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an für

NaturStudienReise(n) im Jahre 2017

- Andalusien – Cabo de Gata** – 18. bis 25. März
- Liparische Inseln** – 30. April bis 13. Mai
(Warteliste oder Anmeldung 2018)
- Georgien** – 2. bis 18. Juli
- Costa Rica** – 30. Jun bis 15. Juli
- Kuba** – 7. bis 22. November

NaturWanderReise im Jahre 2017

- Kaukasus/Georgien** – 16. bis 25. Juli

NaturKulturAusflug im Jahre 2017

- Raabs/Thaya** – 9. bis 11. Juni
- Wittingau/Trebon** – 22. bis 24. September

Workshops im Jahre 2017

- Botanisches Wochenende** – 22. bis 25. Juni
- Fotoworkshop Lassing** – 5. bis 8. Oktober

		1. Person	2. Person
1	Name		
2	Vorname (lt. Pass)		
3	Straße Nr.		
4	PLZ, Ort		
5	Mobiltelefon		
6	E-Mail		
7	Geburtsdatum/Ort ¹		
8	Nationalität		
9	Reisepass Nr.		
10	Besondere Wünsche		

- Einzelzimmer Doppelzimmer Halbes Doppelzimmer²

Bei Notfällen benachrichtigen (Name, Telefon, E-mail):

Ich bin mit der Weitergabe meiner Adresse an die anderen Reiseteilnehmer einverstanden: ja nein

ELVIA Reiseversicherung (mit Storno): je nach Reise – bitte gesondert anfragen! Wir empfehlen die TOP-Jahresschutz Versicherung, die einen Stornoschutz bis EUR 5.000,-- inkludiert und rel. günstig ist (Einzel EUR 239,--/Person oder EUR 276,--/Familie). Ja Nein

Vielen Dank für Ihre Anmeldung!

Ort, Datum

Unterschrift

Stornobedingungen für Gruppenflügeisen: Rücktritt bis 60 Tage vor Reiseantritt: 25% des Reisepreises; ab 29 bis 10 Tag vor Reiseantritt 50% des Reisepreises; ab 10 Tag bis am Tag des Reiseantritts, oder bei Nichtantritt : 90% des Reisepreises. Stornierungen von Teilleistungen sind nicht möglich. Ausgestellte Flugtickets sind zu 100% zu bezahlen! Für andere Reisen gelten die Bestimmungen des Fachverbandes der Kammer der gewerblichen Wirtschaft.

Informationen gemäß § 7 Abs. 1 RSV sowie für das Ergänzungsblatt zur Reisebestätigung gemäß § 7 Abs. 6 RSV. Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Naturreisen OG unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt 20% des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens zwei Wochen vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden und sind auch **nicht** abgesichert. Garant oder Versicherer ist die Mondial Assistance International AG (Garantienummer 6.282.107). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler Allianz Global Assistance, Niederlassung für Österreich, Pottendorferstraße 25-27, 1120 Wien, Tel. +431 52503-250, Fax: +43 1 52503-888 vorzunehmen.

¹ Ab Punkt 7 nur bei Reisen ins Ausland ausfüllen.

² wenn Sie alleine reisen und ein halbes Doppelzimmer wünschen, sind wir bemüht eine Begleitperson für Sie zu finden. Ist dies nicht möglich, bitten wir um Verständnis, dass wir den Einzelzimmer-Zuschlag verrechnen müssen.



NATUR REISEN

Erleben, Entdecken und Genießen Sie mit uns
die Vielfalt der Natur